

Petra Morsbach hätte für diesen Roman nicht nur
Literaturpreise, sondern auch den Dr. jur. h.c. verdient.

Dr. Heribert Prantl

Petra Morsbach

liest aus „Justizpalast“

Donnerstag, 19. April 2018

19.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche

Am Ölberg 1 Regensburg

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!



**LITERATUR
FINDET STADT**

Petra Morsbach, geboren 1956, schrieb vor dem „Justizpalast“ mehrere Romane, u.a. „Opernroman“, „Gottesdiener“ und „Dichterliebe“. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den Roswitha-Literaturpreis der Stadt Bad Gandersheim und den Wilhelm-Raabe-Preis. Für die Arbeit an „Justizpalast“ recherchierte die Autorin über neun Jahre.

Inhalt:

Thirza Zorniger stammt aus einer desaströsen Schauspielerei und will für Gerechtigkeit sorgen. Sie wird Richterin im Münchner Justizpalast, doch auch hier ist die Wirklichkeit anders als die Theorie: auch unter Richtern geht es gelegentlich zu wie in einer chaotischen Familie. „Justizpalast“ ist ein Roman über die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, über erregte, zynische, unverschämte, verblendete, verrückte, verwirrte und verzweifelte Rechtssuchende sowie überlastete, mehr oder weniger skrupulöse, kauzige, weise, verknöcherte und leidenschaftliche Richter.

Einführung und Begleitung

Prof. Dr. Erich Garhammer (Würzburg)



Foto: Bogenberger

LITERATUR FINDET STADT

Eine Initiative von Evangelischem Bildungswerk u. Staatlicher Bibliothek Regensburg in Kooperation mit Bücher Pustet und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Regensburg.

